



MEIN ANKLAM

Anklamer KUNSTWELTEN IV

MEIN ANKLAM

Stadtgeschichten
von Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen der
Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“ in Anklam

Inhalt

Nichts	6
Einkaufszentrum	14
Peene	24
Kirche	30
Demokratieladen	42
Marktplatz	48
Syrien	56
Mein Anklam	60

SHINIC



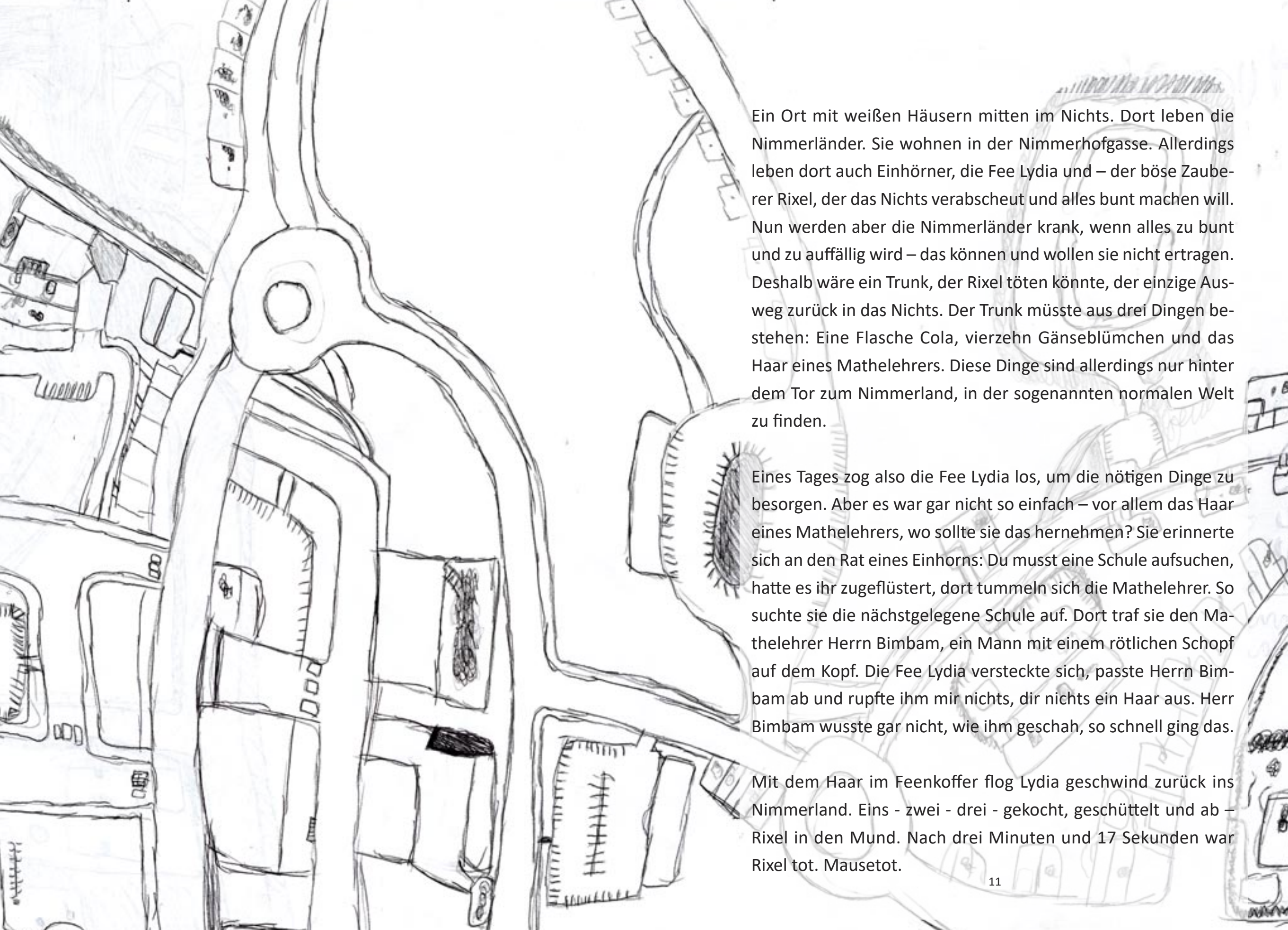
In Anklam ist das Nichts. Was ist das Nichts? Das Nichts ist Einsamkeit. Ein schwarzes Loch. Luft, ein Hauch von.

Ist denn gar nichts schön?

Nichts.

Nichts?

Das Nichts ist einfach nichts. Es ist dunkel. Es gibt keinen Mond, es gibt keine Sterne und es gibt keine Sonne. Es gibt keine Häuser und es gibt keine Menschen und es gibt keine Lebewesen. Es gibt keine Bäume und es gibt keine Luft. Kein Himmel, kein Wasser, kein Essen, keine Schulen. Einfach das Nichts. Es gibt keine bunten Farben. Es gibt nur das Schwarz. Überall ist Nebel. Es riecht nach Leere. Es gibt die Leere und das Nichts. Das Nichts ist Neuland. Eine eigene Welt. Im Osten von Anklam:



Ein Ort mit weißen Häusern mitten im Nichts. Dort leben die Nimmerländer. Sie wohnen in der Nimmerhofgasse. Allerdings leben dort auch Einhörner, die Fee Lydia und – der böse Zauberer Rixel, der das Nichts verabscheut und alles bunt machen will. Nun werden aber die Nimmerländer krank, wenn alles zu bunt und zu auffällig wird – das können und wollen sie nicht ertragen. Deshalb wäre ein Trunk, der Rixel töten könnte, der einzige Ausweg zurück in das Nichts. Der Trunk müsste aus drei Dingen bestehen: Eine Flasche Cola, vierzehn Gänseblümchen und das Haar eines Mathelehrers. Diese Dinge sind allerdings nur hinter dem Tor zum Nimmerland, in der sogenannten normalen Welt zu finden.

Eines Tages zog also die Fee Lydia los, um die nötigen Dinge zu besorgen. Aber es war gar nicht so einfach – vor allem das Haar eines Mathelehrers, wo sollte sie das hernehmen? Sie erinnerte sich an den Rat eines Einhorns: Du musst eine Schule aufsuchen, hatte es ihr zugeflüstert, dort tummeln sich die Mathelehrer. So suchte sie die nächstgelegene Schule auf. Dort traf sie den Mathelehrer Herrn Bimbam, ein Mann mit einem rötlichen Schopf auf dem Kopf. Die Fee Lydia versteckte sich, passte Herrn Bimbam ab und rupfte ihm mir nichts, dir nichts ein Haar aus. Herr Bimbam wusste gar nicht, wie ihm geschah, so schnell ging das.

Mit dem Haar im Feenkoffer flog Lydia geschwind zurück ins Nimmerland. Eins - zwei - drei - gekocht, geschüttelt und ab – Rixel in den Mund. Nach drei Minuten und 17 Sekunden war Rixel tot. Mause tot.

Was soll man da sagen? Nimmerland schien gerettet, und wenn das Nimmerland nicht bunt geworden ist, so genießen die Nimmerländer immer noch das Nichts.



**EIN KAU
FSZEIT
RUM**



Geh ins Einkaufszentrum.
Das kann ich dir empfehlen.
Das Anklamer Einkaufszentrum
ist weltberühmt. Dort siehst du Bil-
der chinesischer Art. Du siehst viele
kleine bunte Sachen. Die Farbe Rot und
die Farbe Gelb. Du siehst wunderschöne
T-Shirts in Tarnfarben. Und das Beste ist: Alles
kostet nur einen Euro!

Die Rolltreppe fährt nach oben und nach unten. Du stehst
nur rum und du findest es LOL, du fühlst dich gut, und du hast
das Gefühl zu fliegen. Die Kleidung ist leider etwas altmodisch,
bis auf die T-Shirts. Meist siehst du hier alte, grimmige Menschen.
Meist sind diese böse – auf die Kinder – auf die Welt – auf sich selbst –
in der Welt.

Im Einkaufszentrum kannst du Hosen kaufen, damit du dich nicht erkältest. Du kannst dir den Bauch vollschlagen. Soll ich dir verraten, was die Anklamer gern essen? Chicken McNuggets, Currywurst, Pommes, Bockwurst. Die Anklamer trinken gern Kaffee, Cola, Fanta und Wasser. Es gibt viele Angebote.

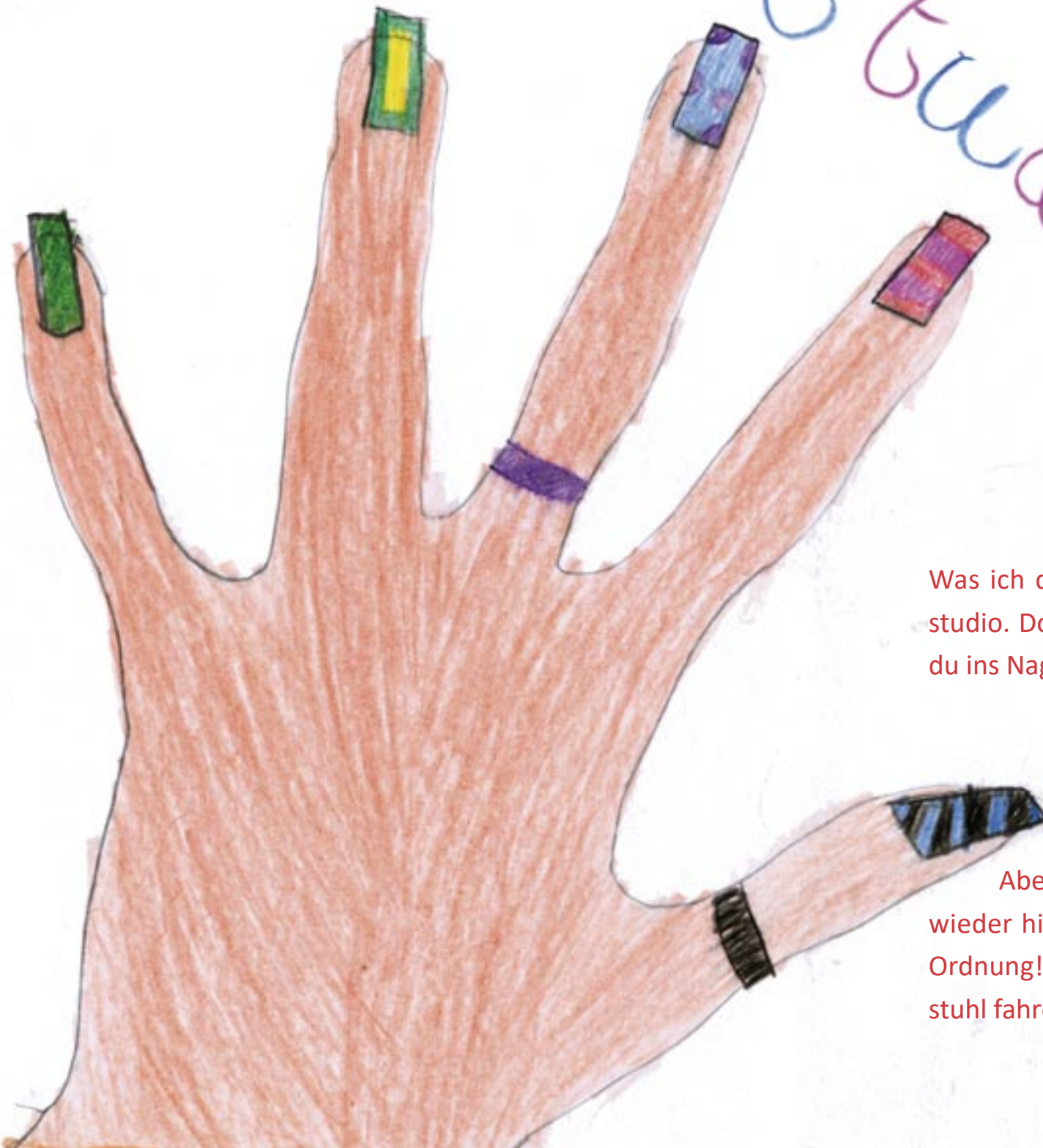




Im Einkaufszentrum wohnen Wölfe, der Hase Möchy, Steinadler und ein Jack Russell Terrier, der am ersten Juni des Jahres 2015 geboren wurde und mit seinem Herrchen immer am Vormittag bei Euroasia sitzt. Zu fressen bekommt er kleine Stückchen Fleisch.



Manchmal ist der Hund so wild auf das Fleisch, dass er alle umrennelt und alle Menschen zu Boden fallen. Laufen die Wölfe durch das Einkaufszentrum, muss man mit Panik rechnen. Da ist Kontrolle angesagt.



W
stude
NAGEL



Was ich dir noch wärmstens empfehlen kann, ist das Nagelstudio. Dort kannst du deine Nägel verschönern lassen. Wenn du ins Nagelstudio gehst, kannst du deine Freunde mitbringen.

Aber manchmal gehst du ins Einkaufszentrum und gehst wieder hinaus, ohne etwas gekauft zu haben. Auch das ist in Ordnung! Zum Abschluss solltest du unbedingt mit dem Fahrrad fahren, es ist einfach ein tolles Gefühl!

**PEE
NEE**



Geh zur Peene und du wirst denken: Mann, ist das hier schön! Brücken, Vögel, Campingwagen – und verdammt schöne Müll-eimer. Die Brücken sind alt, grau, leer. Sie wackeln wie verrückt. Früher fuhren auch Autos über die Brücken, aber heute weiß man, wie instabil sie sind.

Die Peene ist ein Fluss, der am Kummerower See beginnt und in Peenemünde endet. Im Winter stellt das Theater eine Bühne auf und spielt Vineta.





Drüben auf der anderen Seite kommt eine Kugel aus dem Wasser. Schau dir das genauer an. Hier springen Fische aus dem Wasser, und wenn du Glück hast, siehst du den Kopf einer Schlange aus dem Wasser herauslugen.

Jeden Tag um 11:44 Uhr fahren alle Boote los. Alle? Alle. In der Peene leben zwanzigtausend Fische. Gehst du zum Ufer, siehst du ein wichtiges Schild: ANKER WERFEN VERBOTEN.

Direkt neben der Peene siehst du einen Kran, beim Schrottplatz. Und in der Nähe findest du Famila, den Laden Famila. Kennst du nicht?

An der Peene gehe ich mit meinem Hund Cotte spazieren. Es ist ein Mops. Ich muss im Umkreis bleiben.

Es gibt eine Art Restaurant an der Peene. Und da! Wieder der Greif! Er fliegt auf dich zu und bewirft dich mit Bierdeckeln! Keine Sorge, es ist nur ein Traum.

Manchmal findet man auch Kronkorken auf der Erde. Übrigens darfst du nicht baden in der Peene. Leider wirst du in Anklam keine schöne Badestelle finden. Du musst dir dann eine ausdenken. Aber eins sage ich dir: Einige reagieren auf die Peeneblumen auf den Peenewiesen allergisch – sie fallen einfach um. Da zwitschern dann auch keine Vögel mehr.

KIRCH

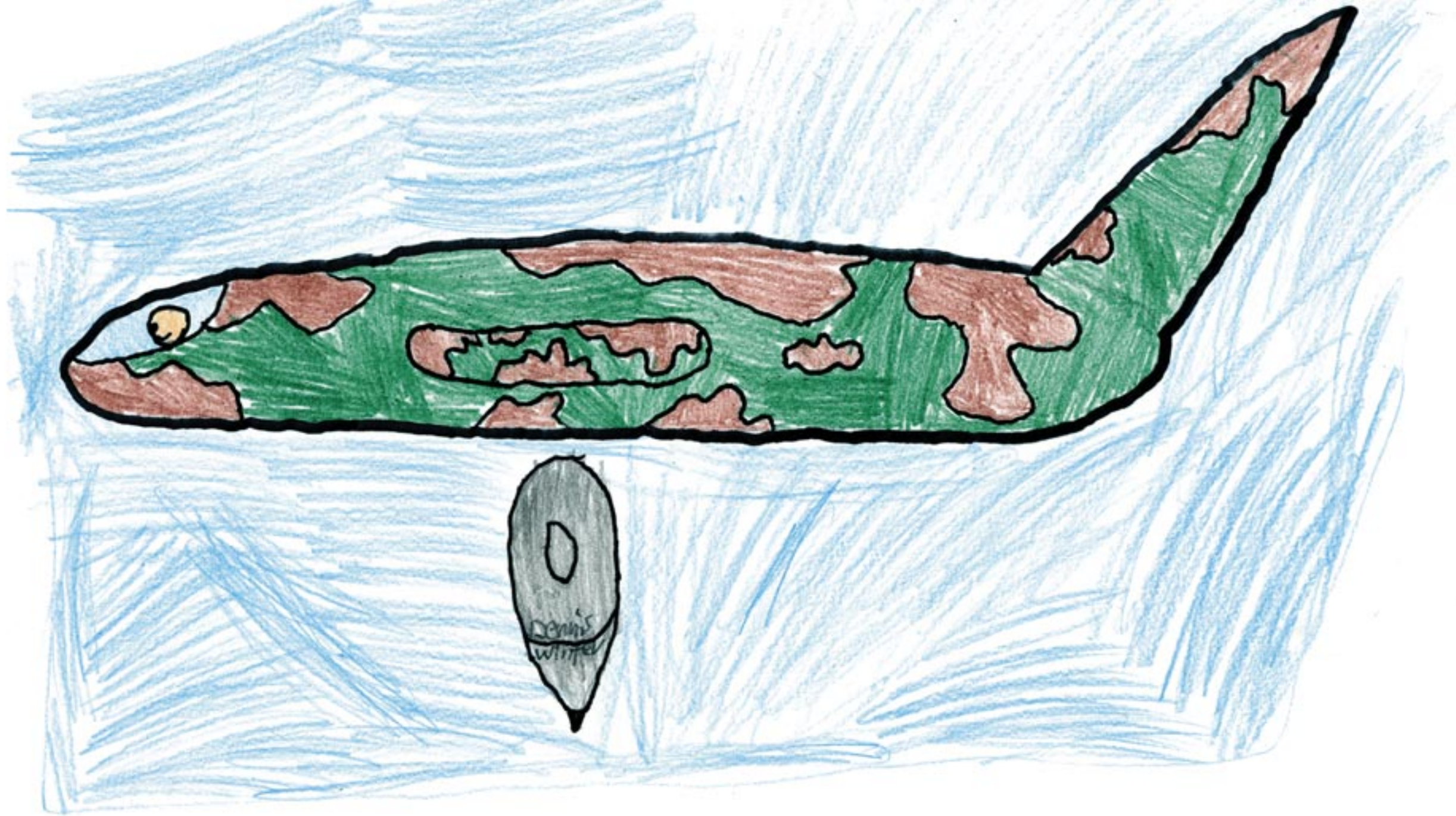




Wieso fliegen hier Vögel herum? Oder sind das Engel? Ein Engel hängt kopfüber von der Decke. Er sieht aus wie Jesus. Weil sich oben freie Fenster befinden. Ein Fenster ist frei? Wenn du so willst. Die Fenster sind sehr bunt. Es erinnert an Wasser, Nebel und Feuer. Manche Striche sehen aus wie winzige Menschen. Scheint die Sonne in die Fenster, leuchtet alles. Das ist sehr schön.

Du findest in der Nikolaikirche leere Bomben. Du findest Heißluftballons mit schon verschrumpelten Luftballons. Du findest ein rotes Gästebuch. Da kannst du dich eintragen. Du kannst schreiben: Ich war hier. Oder du erfindest ein Kochrezept.

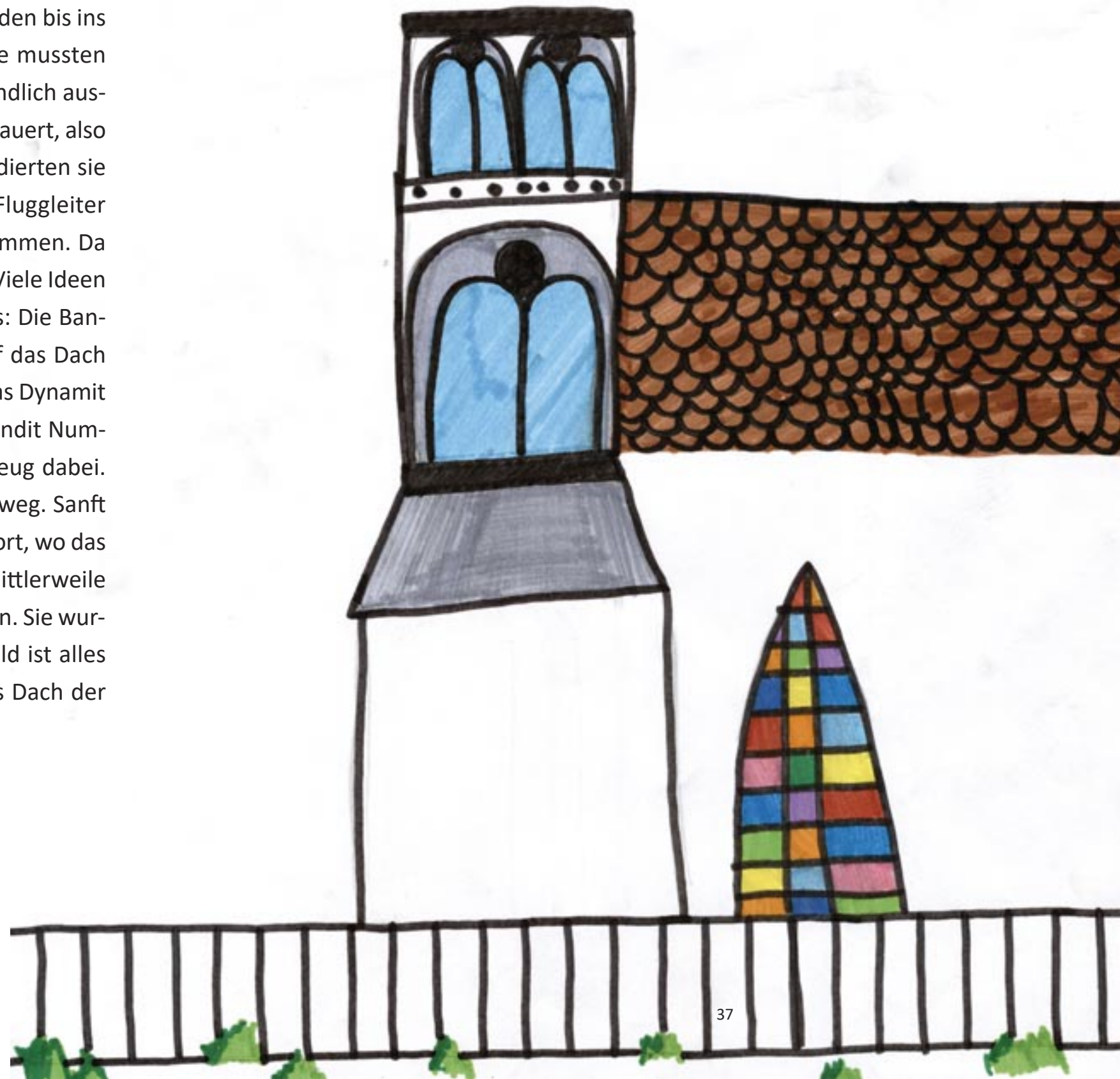
Du siehst alte Bilder und du siehst Flugzeuge. Wenn du die Treppen nach oben steigst, kannst du ganz Anklam sehen. Da siehst du erst, wie groß Anklam wirklich ist.



Die Kirche hat einiges erlebt. Als Bomben früher über Anklam flogen und das Dach der Kirche weggesprengt wurde – und jetzt steht sie hier und hat kein Dach mehr. Man kann sagen, der Kirche wurde das Dach geklaut. Dazu kann ich dir eine andere Geschichte erzählen: Banditen hatten im Jahr 1943 davon erfahren, dass im Dach der Kirche sehr viel Geld versteckt war, denn zu der Zeit, in der Geld nichts mehr wert war, versteckte

ein älterer Mann sein Geld dort. Seinen Namen kenne ich nicht. Dreißig Millionen Mark müssen es gewesen sein. Dann erwischte ihn die Pest. Seinem Enkel Franz verriet er, wo er das Geld versteckt hatte. Doch irgendwie mussten die Banditen es herausgefunden haben, denn die Banditen waren ehemalige Freunde von Franz, und er musste es ihnen erzählt haben, und sofort war die Freundschaft vorbei. Sie warteten zwanzig Jahre, denn in die-

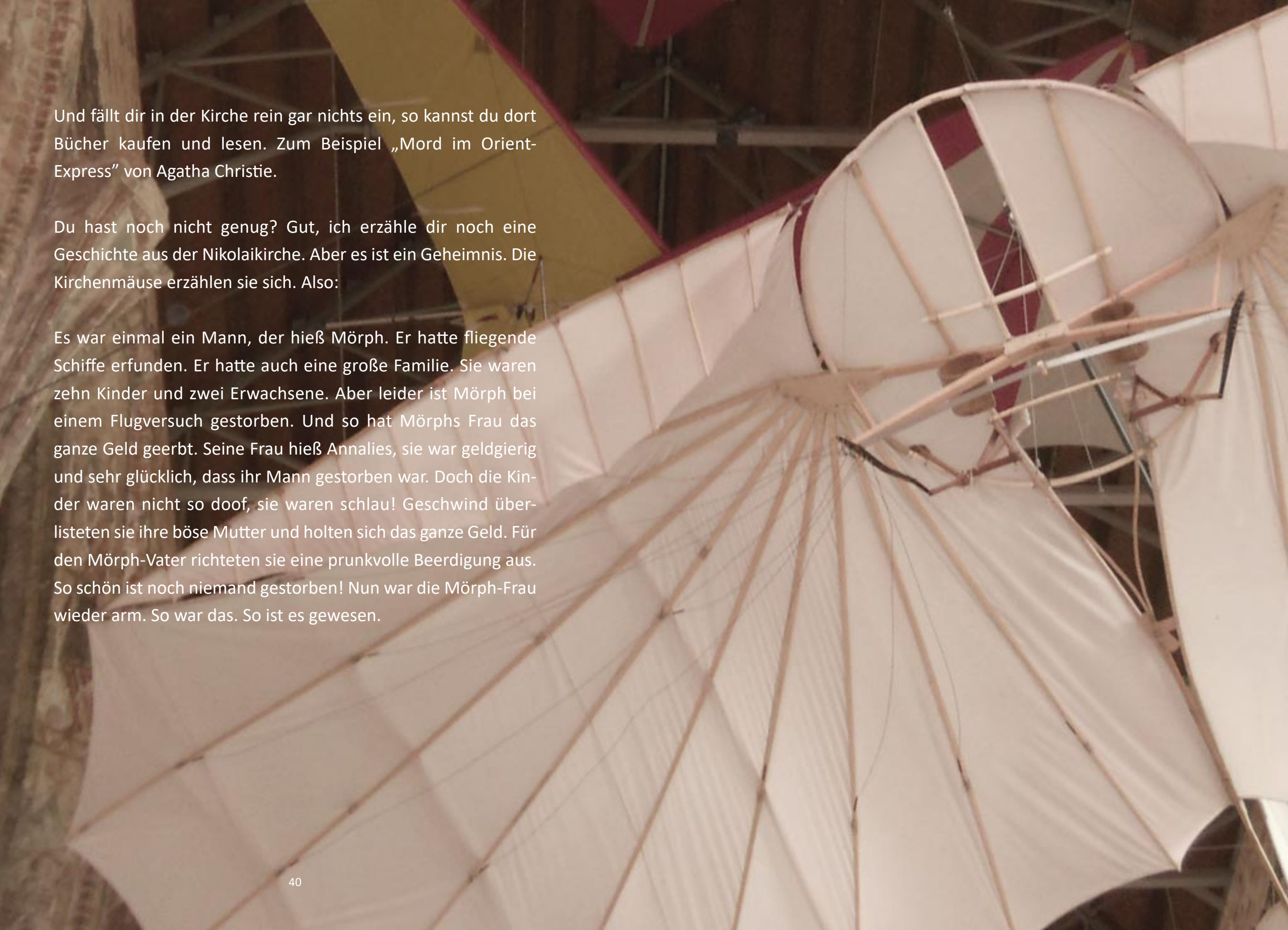
ser Zeit sollte Franz sie vergessen haben. Sie fassten einen raffinierten Plan: Sie würden eine Leiter nehmen, sie würden bis ins Dach hochklettern. Leider wurde daraus nichts – sie mussten weitere fünf Jahre warten, bevor sie den Diebstahl endlich ausführen konnten. Dann wurde der Weg ins Dach zugemauert, also mussten sie sich etwas anderes ausdenken. Also studierten sie die Baupläne von Otto Lilienthal und bauten den Fluggleiter nach. Irgendwie mussten sie an das Geld ja herankommen. Da hatten sie eine Idee: Sie würden das Dach sprengen! Viele Ideen hatten die Banditen. Dann kam der Tag des Überfalls: Die Banditen zogen sich die Fluggleiter über, sie stiegen auf das Dach eines Neubaus und glitten auf das Dach der Kirche. Das Dynamit hatte der Bandit Nummer zwei in der Tasche. Der Bandit Nummer eins war Raucher und hatte deshalb ein Feuerzeug dabei. Er zündete die Zündschnur und das ganze Dach flog weg. Sanft landeten die Banditen auf mysteriöse Weise, genau dort, wo das Geld lag. Sie schnapten es sich und rannten weg. Mittlerweile war das Geld mehr wert und sie hatten ein tolles Leben. Sie wurden zwar immer noch gesucht – aber mit so viel Geld ist alles möglich. Du siehst, es gibt viele Geschichten um das Dach der Nikolaikirche.





Ein Highlight ist, wenn du hoch gehst. Es ist eine so schöne Aussicht – einfach traumhaft. 233 Stufen musst du steigen – hoch und runter. Dann bist du 51,93 Meter über Anklam.

Außerdem wirst du eine Kutsche in der Kirche finden. Es gibt auch eine Geschichte zu dem Jagdwagen: Es war einmal ein kleiner Junge namens Jannik, er war sieben Jahre alt und lebte am Rande des Waldes. Sein Vater und seine Mutter starben bei einem Unfall, als Jannik vier Jahre alt war. Deshalb lebte er bei seinen Großeltern. Sein Großvater hatte einen Jagdwagen, mit dem er Hirsche jagte. An Janniks Geburtstag sagte der Großvater, komm, wir gehen jagen. Jannik war erstaunt, aber auch zugleich glücklich, denn der Großvater schien seinen guten Tag zu haben. Zum ersten Mal sollte Jannik jagen gehen! Jannik stieg in den Wagen und wartete auf seinen Großvater, als der Wagen sich plötzlich in Bewegung setzte. Jannik begann zu schreien, aber niemand hörte seine verzweifelten Rufe. Völlig losgelöst fuhr der Wagen tief in den Wald hinein. Die Kutsche hielt an und Jannik stieg aus. Er erblickte eine geheimnisvolle Tür. Vorsichtig öffnete er die Tür und sah einen Menschen ohne Gesicht. Der Kopf dieser Gestalt war weiß, einfach nur weiß. Dieser Mensch zog Jannik zu sich. Dann war Jannik verschwunden. Die Kutsche fand man wieder, nur Jannik blieb für immer verschwunden.



Und fällt dir in der Kirche rein gar nichts ein, so kannst du dort Bücher kaufen und lesen. Zum Beispiel „Mord im Orient-Express“ von Agatha Christie.

Du hast noch nicht genug? Gut, ich erzähle dir noch eine Geschichte aus der Nikolaikirche. Aber es ist ein Geheimnis. Die Kirchenmäuse erzählen sie sich. Also:

Es war einmal ein Mann, der hieß Mörph. Er hatte fliegende Schiffe erfunden. Er hatte auch eine große Familie. Sie waren zehn Kinder und zwei Erwachsene. Aber leider ist Mörph bei einem Flugversuch gestorben. Und so hat Mörphs Frau das ganze Geld geerbt. Seine Frau hieß Annalies, sie war geldgierig und sehr glücklich, dass ihr Mann gestorben war. Doch die Kinder waren nicht so doof, sie waren schlau! Geschwind überlisteten sie ihre böse Mutter und holten sich das ganze Geld. Für den Mörph-Vater richteten sie eine prunkvolle Beerdigung aus. So schön ist noch niemand gestorben! Nun war die Mörph-Frau wieder arm. So war das. So ist es gewesen.

DEMMO
KRATTIE
LADEN



Die machen da Demokratie. Im Demokratieladen. Da wird nichts verkauft, da wird was verschenkt. Da wird geschaut, dass man Regeln einhält. Im Demokratieladen weiß man, dass Hitler ein böser Mensch war. Ein Nazi. Hitler hat sich in seinem eigenen Führerbunker umgebracht, weil er nicht ins Gefängnis wollte – wie feige, der Hitler! Wegen Hitler sind viele Menschen gestorben. Auch in Syrien sterben viele Menschen. Auch Indianer sind gestorben. Soll ich dir erzählen, warum die Indianer Indianer heißen? Christoph Kolumbus ist um die Welt gereist, im Auftrag der spanischen Königin. Sie wollte mehr Land haben, und er sollte um die Welt fahren, um zu schauen, ob es mehr Land gibt. Er kam dann nach Amerika und dachte, das sei Indien. Aber es war nicht Indien, es war Amerika und er nannte die Amerikaner Indianer.

Von außen ist der Demokratieladen kaum zu erkennen, aber von innen – nun, beachtlich. In dem Laden wirst du was gefragt. Zum Beispiel: Wie heißt der Bürgermeister von Anklam? Manch einer sagt: Donald Trump.


Im Demokratieladen kannst du über verschiedene Parteien diskutieren. Aber auch über Krieg, Flucht, den Bundestag, den Landkreis, das Jugendparlament.
Willst du was verändern, musst du was tun!

Übrigens: Krieg ist nicht toll!


Übrigens: Trumps Vorfahren kommen aus Deutschland!

Übrigens: Ein Bürgermeister sitzt im Rathaus und dort nicht faul herum.

**MARKT
PLATZ**



Der Anklamer Marktplatz ist etwas ganz Besonderes und hat seine eigene große Geschichte. Es gibt eine Kinderbibliothek, und es gibt eine Bibliothek für Erwachsene, und man munkelt, dass es dort ganz alte Bücher gibt, in denen echte Hexen wohnen. Ob das stimmt, weiß ich nicht, aber es passieren ja viele seltsame Dinge. Da muss ich jetzt an den Kirchturm der Nikolai-kirche denken. Jeden Mittwoch ist Markttag. Die Händler versammeln sich. Vielleicht verkaufen sie Sachen. Auf dem Marktplatz gibt es viel zu sehen. Du spürst sofort die feuchte Luft. Habe ich schon die schönen Mülleimer erwähnt? Es gibt das Rathaus. Es gibt eine große Uhr auf dem Dach. Sehr auffällig ist auch der Brunnen. Wenn du genau hinhörst, hörst du das Wasser plätschern – aber es ist sehr laut.



Aber wo ist unser Greif? Der Greif fliegt gern zu den Tauben und holt sich sein Mittagessen, so einer ist das. Manchmal sah einen Menschen auf dem Rücken des Greif fliegen.


Weißt du, wer das war?

Niemand weiß das.

Der Greif hat den Menschen herunter geschubst, direkt auf ein Kind. Aaaaah!, schrie das Kind.

Um den Brunnen herum stehen Bänke und oben auf dem Brunnen sitzt der Greif. Wenn du genau hinschaust, siehst du, dass seine Schwanzspitze der Kopf von Lilienthal ist. Otto Lilienthal. Es heißt, er sei hier abgestürzt und sein Kopf sei am fliegenden Greif hängen geblieben. Der Greif habe sich dann auf dem Brunnen niedergelassen und sei versteinert worden. Du kennst Otto Lilienthal nicht? Das ist der erste Mensch, der geflogen ist! Das ist der erste Mensch, der sich Flügel gebaut hat! Wie der Greif! Und den kennst du nicht? Dank Otto Lilienthal fliegt Anklam! Fliegst du!

Den Brunnen gibt es im Frühling und im Sommer. Im Winter schläft der Brunnen. Man muss Wasser sparen.



Auf dem Boden auf dem Marktplatz gibt es viele Buchstaben und Jahreszahlen, die die Geschichte von Anklam erzählen. Nur hat das niemand geordnet. Aber ich kann das für dich auch abkürzen. Die Geschichte von Anklam besteht aus drei Worten: LANG, KRIEG, FEUER.

Wenn du willst, kannst du bei Josy ein Eis kaufen. Du kannst dich auf eine Bank setzen und das Eis essen. Es gibt Toiletten. Es gibt Bäume, die sorgen für gute Laune und die sorgen für gute Luft. Einmal über die Straße und schon bist du bei der Nikolaikirche. Du erinnerst dich?

**S
R
E
N**

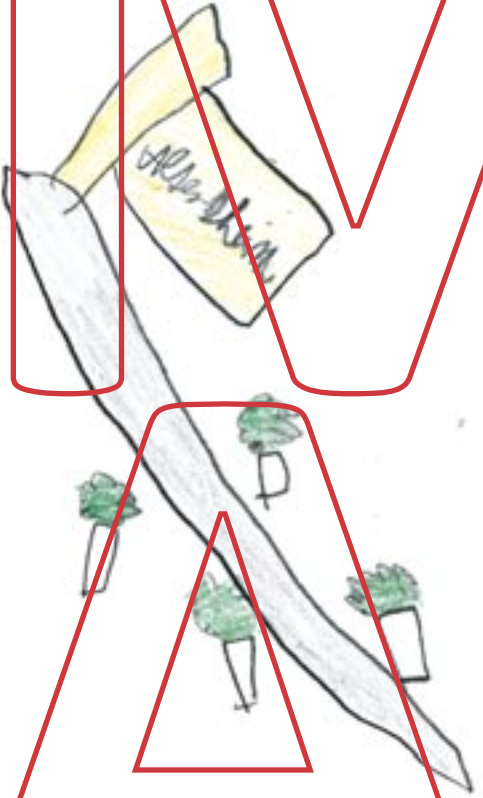
In Anklam gibt es ein Syrien.

Denn in Anklam leben Menschen aus Syrien.

Es gibt ein Ich.

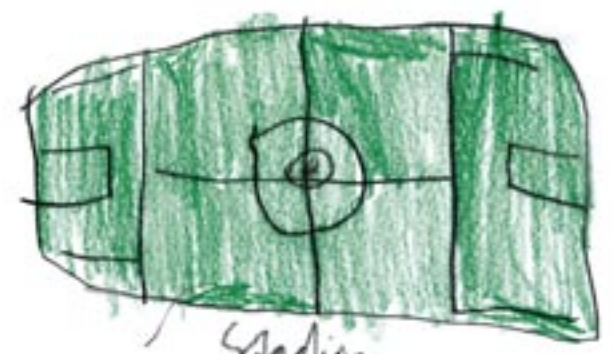
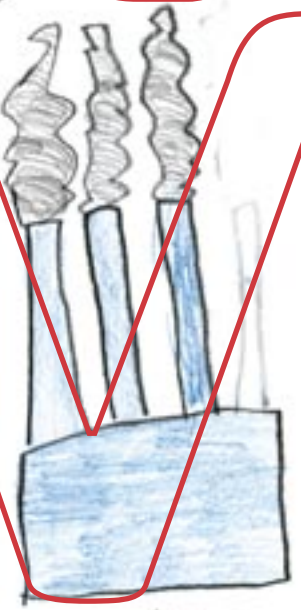
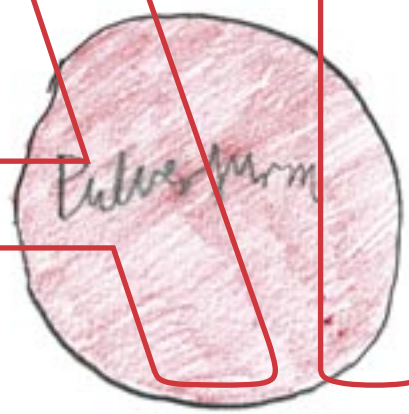
Ich komme aus Syrien. Meine Schwester und mein großer Bruder sind nicht bei uns. Einige aus meiner Familie wohnen in Deutschland, einige in Schweden. Das finde ich nicht gut. Du etwa? Hier in Deutschland sind die Leute anders. In Anklam gibt es nicht viele Ausländer. Die Menschen sind reich. So empfinde ich das. In Syrien haben die Menschen schwarze Kleidung an und Kopftücher. In Syrien ist Krieg. Menschen werden getötet. Das finde ich schrecklich. Es sind Männer, die töten. Das finde ich traurig. Deutsche Menschen sind sportlich und stark. Aber arabische Menschen sind nett und auch stark. Manche Menschen in Deutschland mögen keine Ausländer. Manche Menschen mögen Ausländer. Es gibt Kinder, die sagen schlimme Wörter. In Deutschland haben die Menschen nicht so viele Kinder. Die meisten Menschen in Deutschland sind alt. In Schweden sind die Menschen auch alt und haben auch wenige Kinder. Manche Menschen sagen, die Ausländer sind hier, um Anschläge zu machen. Aber wenn man darüber nachdenkt, ist das dumm und falsch. Die meisten Menschen kommen nach Deutschland, weil sie sich in ihrem Land nicht mehr sicher fühlen. Einige müssen sogar Angst um das eigene Leben und das Leben ihrer Kinder haben. Darüber schon mal nachgedacht? Man muss erst denken, dann sprechen. Hier und in Syrien und überall.

AMEN



AMEN

AMEN



Zuckerwerk

Stammbaum

Stadium

Könnte ich mir mein Anklam selbst gestalten, so hätte ich viele Ideen. Ganz Anklam soll ein Heidepark und eine Schwimmhalle sein. Überall stünden Dönerbuden. Der Döner würde nichts kosten. Die Cola würde nichts kosten. Alle würden in Villen leben mit vielen Computern und Pools und Alarmanlagen. Alle hätten so viel Geld wie nötig und Roboter würden alle Arbeiten erledigen.

Ein Traum wäre außerdem ein Media-Markt, in den man hereinspazieren könnte und sich alles nehmen könnte, was einem beliebt.

Ich stelle mir fliegende Einhörner in Anklam vor.

Überall sollen pinkfarbene Geldscheine herumfliegen, auf denen Einhörner abgebildet sind. Anklam soll auf der Landkarte auf jeden Fall bunt aussehen, und alle sollen zaubern können.

Alle Menschen in Anklam sollen nur lachen können. Alle Menschen sollen ein Einhorn besitzen, auf dem sie fliegen können.

Alle Tiere in Anklam sollen sprechen können, wie die Einhörner. Alle Menschen in Anklam sollen nur lachen und tanzen!

In meinem Anklam darf es keine Baustellen geben.



Es soll keine Tierquäler geben.

Die Menschen müssen das Nett-sein brauchen.

Die Menschen sollen Klavier spielen.



Das Chlor in der Schwimmhalle soll verschwinden, wie die Baustellen, damit alle Mamas, die das Chlor nicht vertragen, trotzdem schwimmen gehen können.

Und soll ich dir was sagen? Mein Lieblingsort in Anklam ist der Pulverturm. Warum der Pulverturm? Weil mir am Pulverturm schon viele schöne Sachen passiert sind.

Übrigens, Anklam liegt mitten in Europa.

Luise 
Juliah
Lucas Frida Fritz
Dennis Winter
LAFORD
Leni Marie Zink
Luise

Sara Sophie Müller

Gunnar-Haym
Vanessa Lucas
Tyrone Sean
Anne-Kathrin Witt 
Marc
Lea Gresche 
HUGO

Emma Hoffmann
Rohati
Greta
Judith 
Eduard. Woodrich
Adrian
Freya
Leif

Emily
Ronja
Diana
Leonie.T
Valentin
Josi
Amrit
Auryn

Jannik Prüter
Gwantsa 
Sara Haikase
Paula 
Felix
Ole 
Emily
Tonip

Emely
Eike
Alicia
Justin A.
Justin H
Dustin W
D. Busch

Lotti 



ENDE

